Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten güldenen und silbernen neuen Münzen und Thalern, Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen ...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

I. Spanische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

Visual Library

* * * * * * * * * *

Zweyte Abtheilung.

Königliche.

I. Spanische.

PETRVS von Castilien.

120 Eine kleine Münze. $\frac{1}{4}$ Loht.

a Ein vierfeldig Wapen, mit der Umschrift: Petrus Rex Castellæ & Legionis.

b Ein gekröntes P mit einer doppelten Umschrift: Dominus mihi adjutor adversus inimicos meos.

FERDINANDVS von Arragonien.

121 Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Sein gekröntes Brustbild, mit der Umschrift: Ferdinandus D. G. Rex.

b Ein Wapen mit der Umschrift: Aragonum & Legionis.

HENRICVS III. oder IV.

122 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{4}$ Duc.

a Ein dreythürmigt Casteel in einer achtmahl gespitzten und achtmahl gebogenen Rundung, mit der Umschrift: Henricus Dei Gratia Rex Castellæ.

b Der Leonische gekrönte Löwe, in einer gleichmässigen Rundung, mit der Umschrift: Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat.

Landesbibliothek Oldenburg

JOHANNES.

123 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{8}$ Duc.

a Dessen Brustbild mit offener Krone und langen Kleidern, in der rechten ein Buch, in der linken den Reichsapfel haltend mit der Umschrift: Johannes D. G. R. Siciliæ & Aragon.

b Ein stehender gekrönter Adler mit ausgebreiteten Flügeln, mit der Umschrift: Ac Atenarum & Neopatriæ Dux.

FERDINANDVS I. Catholicus.

124 Eine güldene Medaille. 4 Duc.

a Des Königs gekröntes Brustbild, ohne Bart mit langen Haaren, mit der Umschrift: Ferdinandus R. Dei Gratia Aragon. Val.

b Das Wapenschild, mit den Arragonischen Pfählen, bedeckt mit einer offenen Krone, mit der Umschrift: Triumphator & catholicus christian.

125 Eine güldene Münze. 2 Duc.

a Das gekrönte Haupt des Königs mit lockigtem Haar ohne Bart, hinten am Halse ein T, mit der Umschrift: Recordatur misericordiæ suæ.

b Das Arragonisch-Sicilianische Wapen, mit der Umschrift: Ferrandus D. G. R. S. J.

126 Eine güldene Münze. 2 Duc.

a Das gekrönte Haupt des Königes mit langen Haaren, hinten am Halse ein C, mit der Umschrift: . . . . Rex.

b Das Arragonische Wapen, mit der Umschrift: Fernandus D. G. Rex Arrago.

127 Ein ganzer Thaler von Ferdinand und Elisabeth. Lilient. p. 28. N. 61.

128 Ein dergleichen, in dessen Titel aber Aragon fehlt, und in dem Bunde nur fünf Pfeile sind.

PHI-

Landesbibliothek Oldenburg

PHILIPPVS I.

129 Eine silberne Medaille. $2\frac{3}{4}$ Loht.

a Sein Brustbild im Baret, mit der Umschrift: Philippus D. G. Rex Castellæ &c. Archidux Aust. &c.

b Das Glück auf einer Kugel, mit der Umschrift: Virtute & constantia.

130 Ein Thaler.

a Sein gekröntes Brustbild mit dem Scepter in der Hand, mit der Umschrift: Philippus I. Hisp. Rex.

b Ein Reuter auf der Turnierbahne, mit der Umschrift: Qui volet.

JOHANNA.

131 Eine güldene Münze. 2 Duc.

a Ihr und ihres Sohnes Brustbilder gegeneinander gekehrt, beide gekrönt; sie in langen abhangenden, er in kurzen abgestützten Haaren, zwischen beyden ein C, mit der Umschrift: Johanna & Carolus Dei Gratia R. A.

b Das Arragonische Wapen unter einer offenen königlichen Krone, mit den Buchstaben L. S. an den Seiten, und der Umschrift: Johanna & Carolus Reges Arragon. Va. (lentiæ)

132 Ein doppelter Real. Lilienth. p. 28. Num. 62.

133 Ein dergleichen, nur daß an beeden Seiten der Nahme statt der Umschrift.

CAROLVS I.

134 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{2}$ Duc.

a Dessen geharnischtes Brustbild mit gekröntem Haupte, in der rechten das Schwerd, in der linken den Reichsapfel haltend, mit der Umschrift: Carolus D. G. Rom. Imp. Hisp. Rex C. Hol.

b Der

Landesbibliothek Oldenburg

b Der gekrönte doppelte Römische Reichsadler, in dessen Mitte das völlige Spanische Wapen, mit der Umschrift: Da mihi virtutem contra hostes tuos.

135 Ein Thaler. Lilienth. p. 28. Num. 63.

PHILIPPVS II.

136 Eine güldene Medaille auf die Schlacht bey S. Quintin. $4\frac{7}{8}$ Duc.

a Des Königs belorbeert und geharnischt Brustbild, in kurzkrausen Haaren und Bart, mit der Umschrift: Philippus D. G. Hisp. & Angliæ Rex.

b Inwendig das Brustbild eines Heiligen, mit zween Nägeln in den Achseln, und einer Kette über die Brust, um selbiges: S. Quintinus Martir. Auf der ganzen Fläche: Anno MDLVII. den X. Tag Aug. ward durch König Philip zu Hispon. und Engelland der Franzose geschlagen, der Constabel und beste Adel gefangen, folgend den XXVII. desselben die Stadt S. Quintin mit dem Sturm erobert und geplündert.

137 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{2}$ Duc.

a Dessen gekröntes Brustbild mit der Umschrift: Philippus D. G. Hisp. Angl. &c. Rex Dux Gel.

b Das Spanische Wapen mit der Umschrift: Dominus mihi adjutor.

138 Ein Ducaten.

a Dessen gekröntes Brustbild darunter 1582 mit der Umschrift: Philippus Rex Ara. Utri.

b Das Spanische Wapen mit der Umschrift: ficiliæ. Hierusa.

139 Eine güldene Münze. $\frac{1}{2}$ Duc.

a Der König mit der Krone auf dem Haupt in einem Schiff sitzend und zwar geharnischt, in der rechten Hand ein Schwerd, in der linken ein Wapenschild haltend. Die Flagge auf dem Hintertheil des Schiffes hat einen Löwen. Die Umschrift

schrift ist: Philippus D. G. Hisp. Rex DNS. TRA. (Dominus Trajecti.)

b Ein achteckigtes Liliencreutz mit acht Sternspitzen dazwischen, mit der Umschrift: Concordia res parvæ crescunt.

140 Eine silberne Medaille. 2 Loht.

a Sein Brustbild mit blossem Haupte, mit der Umschrift: Philippus D. G. Hisp. Rex.

b Seiner zwoten Gemahlinn Brustbild mit damals gewöhnlichem Haarschmuck, mit der Umschrift: Maria I. Reg. Angl. Franc, & Hib.

141 Eine silberne Medaille. $1\frac{3}{8}$ Loht.

a Sein Brustbild mit blossem Haupte, mit der Umschrift: Philippus Hispaniar. & novi orbis occidui Rex.

b Seiner vierten Gemahlinn Brustbild mit damahls gewöhnlichem Haarschmuck. Unter der Achsel: Æt. 21. Die Umschrift: Anna Austriaca Philippi Cathol.

142 Eine kleine verguldete Münze. $\frac{3}{8}$ Loht.

a Sein Brustbild in blossem Haupt, unter ihm 1506, mit der Umschrift: En tout fidelles aux roy.

b Zwo ineinander geschlagene Hände mit der Umschrift: Jusques a porter la besace.

143 Eine silberne Medaille. $1\frac{1}{8}$ Loht.

a Sein Brustbild im blossen Haupt, mit der Umschrift: Philippus omnium Hispan. regnor. & utr. Siciliæ Rex.

b Seines Sohnes Brustbild in blossem Haupt, mit der Umschrift: Philippus Philippi F. Princeps Archidux Austriæ.

144 Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Seine Nahmens Chiffre, darunter II.

b Zwischen einem Creutze vier Wapen.

145 Ein Thaler von 1557. Lilienthal. p. 30. N. 67.

146 Ein Thaler.
a Ein gekröntes Liliencreutz, darneben 1584, mit der Umschrift: Philip. Burgun. Duc. Gel. Ad. Leg.
b Ein gekröntes vierfeldiges Wapen mit einem Mittelschilde, und der Umschrift: Dominus mihi adjutor.

147 Ein Thaler von 1564. Lilienthal. p. 30. N. 69.

148 Ein dergleichen Thaler aber mit dem Titel: Philip. R. Ang. Fran. Neap. Pri. Hisp.

149 Ein Stück von Achten kantig gehauen.
a Ein vierfeldiges Wapen, darneben VIII.
b Die zwo gekrönte Säulen Herculis, und darüber: Plus ultra. In der Mitte die Buchstaben N. R. An der einen Seite die Jahrzahll 1669. (1569) Von der Umschrift sind nur die Buchstaben übrig: NIARVM ET.

150 Ein Thalerstück.
a Ein gekröntes vierfeldiges Wapen mit der Umschrift: Philippus II. D. G. Hispa.
b Die zwo gekrönte Säulen Herculis. Oben der Buchstab P; in der Mitte: Plus ultra, mit der fortgesetzten Umschrift: Niarum & Indiarum Rex.

151 Ein Thaler von 1578. Lilienthal. p. 31. N. 75. Kommt selten vor.

152 Ein dergleichen Thaler von 1579. aber mit dem Titel: PHS. D. G. Hisp. &c. Rex DNS Torna.

153 Ein Thaler von 1579. Lilienthal. p. 32. N. 77. Ist ein sonderlicher Westfriesländischer Thaler.

154 Ein Ducaton desselben als Grafens in Seeland.
a Sein und seiner Gemahlinn gegen einander gekehrte Brustbilder in königlichen Kronen, zwischen beiden ein chymisches Zeichen 8, mit der Umschrift: PHS. D. G. Hisp. &c. Rex, Comes Zelan.

b Ein

b Ein Adler, zwischen seinen Flügeln haltende das völlige Spanische Wapen unter einer Krone mit der Umschrift: Ducatus Com. Zel. Val. Hisp.

155 Ein Thaler desselben als Königs in Arragonien.

a Die gekrönten Arragonischen Pfähle, zur rechten CA. zur linken VIII. mit der Umschrift: Philippus II. Dei G.

b Ein vierfeldiges Wapen mit so viel gekrönten Köpfen, oben über ein länglicht Creutz, mit der Umschrift: Arragonum Rex. 1611.

Dieses ist ein sonderbahr Stück, und gleichsam ein nummus restitutus; da Philipp der II. schon 1598. gestorben.

PHILIPPVS III.

156 Eine silberne verg. Medaille. $1\frac{7}{8}$ Loht.

a Das Brustbild desselben, als der Zeit Prinzens und Erzherzogs von Oesterreich in seiner Jugend, in blossem Haupt, mit einem grossen Spanischen Kragen, mit der Umschrift: Philippus Philippi F. Princeps Archidux Austriæ.

b Ein blühender Lorbeerbaum, zwischen den zween obersten Zweigen eine Krone, mit der Umschrift: Ut flos sic gaudia crescunt. Im Abschnitte: 1594.

157 Eine kleine Münze. $\frac{1}{2}$ Loth.

a Sein und seiner Gemahlin Brustbilder unter einer Krone mit der Umschrift: Philip. & Isabel. RR. Hisp.

b Ein Pfau und darüber ein Mercuriusstab mit der Umschrift: Concordia.

158 Ein Thaler oder Stück von Achten.

a Das gekrönte Spanische Wapen, darneben die Zahl VIII., mit der Umschrift: Philippus III. D. G.

b Die Wapen von Castilien und Leon, mit der Umschrift: Hispaniarum Rex. 1607.

159 Ein Thaler desselben als Herzogs von Mayland.

a Sein Brustbild mit einer Zackenkrone, mit der Umschrift: Philippus III. Rex Hispa.

b Das gekrönte Mayländische Wapen, mit der Umschrift: Mediolani Dux &c.

PHILIPPVS IV.

160 Ein Thaler von 1632. Lilienthal p. 33. N. 84.

CAROLVS II.

161 Ein Ducaten.

a Dessen Brustbild ganz klein auf einem Postement, in blossem Haupte mit eignen Haaren, zwischen einer Rundung von Laubwerk oben und unten eingebogen. Ueber dem Haupte eine offene breite Krone, aus welcher sieben Palmzweige hervorgehen. Zwischen der Krone und dem Haupt schwebt ein abhängender Zettel mit dem Worte: Reviviscit.

b Das Spanische Wapen unter einer kleinen offenen Krone, auf der Brust eines gekrönten Adlers mit ausgebreiteten Flügeln und Füssen, mit der Umschrift: Carolus II. D. G. Hisp. & Sic. Rex.

162 Eine silberne Medaille auf die Schleusen zu Ostende. $2\frac{5}{8}$ Loth.

a Des Königs Brustbild in langen Haaren mit der Umschrift: Carolus II. D. G. Hispaniarum & Indiarum Rex Flandriæ Comes.

b Zwey Vestungswerke, darzwischen eine Schleuse, worüber drey Genii einen Zettel halten mit den Worten: neptVno ID frenVM CaroLVS appoſVIt. Die Umschrift: Flandria Oſtendæ.

163 Eine silberne Medaille auf dessen Vermählung. 1689. $3\frac{1}{4}$ Loht.

a Dessen und seiner Gemahlin Brustbilder gegeneinander sehend, in blossen Häuptern. Ueber ihm: Carolus II. Hisp. Monarcha. Ueber ihr: Maria Anna Elect. P. Filia.

b Ein gekröntes Frauenzimmer, an deren Kleide ein Wapen mit drey Thürmen, in der rechten Hand einen Scepter habend, und ein Frauenzimmer in blossem Haupte, an deren Kleide ein Schild mit dem Pfälzischen Löwen, in der rechten Hand ein Füllhorn habend, beede mit der linken ein brennend Herz auf einen Altar legend. Auf dem einen Herzen stehet C, auf der andern MA. An dem Altar stehet: Mem. II. Desp. Car. II. Hisp. Mon. & Mar. An. El. Pal. F. Præsent. Aug. Leop. & Ma. Th. Ser. Ios. I. Rege Hung. Felici Omine & Singul. Pompa. Ueber dem Altar stehet unter dem bestrahlten L ein Engel mit einer brennenden Fackel. Die Umschrift ist: His instauratur flammis non perditur orbis. Auf dem Rande stehet: faVsta DIes regI qVa IVngItVr anna MarIa qVIppe feret soLes hæC tIbI IbereVos.

164 Eine kleine Münze. $\frac{1}{8}$ Loht.

a Sein Brustbild inblossen Haupt mit der Umschrift: Carolus II. D. G. Hisp. Rex.

b Ein Wapen mit der Umschrift: Barcinocivit. 1698.

165 Ein Thaler von 1666. Lilienthal. p. 34. N. 87.
166 Ein Thaler von 1686. Lilienthal. p. 34. N. 88.
167 Ein Thaler von 1684. Lilienthal. p. 35. N. 91.
168 Ein Thaler von 1686 Lilienthal. p. 35. N. 92.
169 Ein Thaler von 1689. Lilienthal. p. 36. N. 93.
170 Ein Thaler von 1693. Lilienthal. p. 36. N. 94.

Landesbibliothek Oldenburg

CAROLVS III.

171 Eine silberne viereckte Medaille. 1 Loth.

a Zween geharnischte Männer in der Luft miteinander streitend, einer hat einen Schild mit der Sonne, dabey steht: Regnavi; der andere einen Schild mit dem doppelten Adler und der Oesterreichischen Binde auf der Brust, dabey steht: Regnabo. Der erste liegt unten. Auf der Erde stehen einige Leute. Im Abschnitte: D. 7. Febr. 1536. (Damals soll ein solch Luftzeichen seyn gesehen worden.)

b Oben: regnaboCaroLVs III. reXhIspanIæ.MDCCVI. MDXXXVI. Darunter unter ein paar Palmzweigen CLXX. Dieser Schrift entgegen im andern Eck: regnaVI an IoV. MDCCVI.

172 Eine silberne viereckte Medaille. 1 Loth.

a Eine verfinsterte Sonne. Oben: Barcelona liberata A. 1706. 12. Maji. eclipsis solis. Zur rechten Seite: Madritum recup. m. Maj. Zur linken: Brabantia oecup. m. Maj. Unten: Tirlemont. clades m. Maj. Darunter ein Lilienstengel mit drey Blumen, davon etliche Blätter abfallen.

b Eine helle Sonne, gekrönt mit einer Kaiserkrone, neben und unter ihr noch drey königliche Kronen, mit der Umschrift: Mit Gott durch M. O. G. und L. wirds da und dorten wieder hell.

173 Ein Thaler von 1709. Lilienthal p. 37. N. 98. Ist ein rarer Brabantischer Thaler.

PHILIPPVS V.

174 Eine silberne Medaille. 1 Loth.

a Sein geharnischt Brustbild in einer Peruque, mit der Umschrift: Philip. V. D. G. Hispaniarum Rex. A. 1700.

b Hercules an der See stehend, mit der Keul in der rechten, auf jeder Seite sitzt neben ihm ein Löwe.

Oben

Oben stehen neben ihm die Buchstaben: S. P. Q. G. Die Umschrift ist: Hercules fundator Gadium dominatorque.

175 Eine silberne Medaille. $5\frac{1}{4}$ Loht.

a Sein geharnischtes und belorbeertes Brustbild in einer Peruque, mit der Umschrift: Philippus V. Hispaniar. Indiar. Rex Cathol.

b Der König in Frankreich, einen Hut mit Federn auf dem Haupte, in der rechten den Scepter, in der linken den Reichsapfel habend, unter einem Baldachin auf einem Stuhl sitzend. Vor ihm kniet eine meist verhüllte Wittwe mit gefaltenen Händen, welche sie auf das Spanische Wapenschild leget. Das ganze Feld ist mit Lilien bestreuet. Die Umschrift ist: Monarch. Hispaniar. sub tutela. Im Abschnitte: MDCC.

176 Ein Thaler von 1703. Lilienthal. p. 37. N. 100.

177 Ein Thaler mit dem Franz. Mittelsch. darneben die Zahl VIII.

a Das gekrönte Spanische Wapen mit der Umschrift: Philippus V. Dei Gra.

b Die Wapen von Castilien und Lion mit der Umschrift: Hispaniarum Rex. 1704.

178 Ein Thaler.

a Sein belorbeert Brustbild mit der Umschrift: Philip. V. D. G. Hisp. & Ind. Rex. Unten: 1709.

b Ein gekröntes quadrirtes Wapenschild mit den Wapen von Castilien und Leon und dem Französischen Mittelschilde mit der Umschrift: : Dextera Domini exaltavit me. Die Randschrift: Auxilium meum a Domino.

179 Ein Thaler von 1738. Lilienthal. p. 38. N. 103 Ist eine sogenannte Span. Matte.

Cardinal PORTOCARRERO.

180 Eine silberne Medaille. $2\frac{3}{4}$ Loht.

a Dessen Brustbild in einer Cardinalsmütze, mit der Umschrift in zwey Reihen: Ludov. Card. Portocarrero Prot. Hisp. Arch. Tolet. Hisp. Primas a Conf. Stat. Prorex & Cap. Gen. Sicil. Ten. Gen. Maris Orator Extr. Ad Innoc. XI. Unter ihm: MDCLXXVIII.

b Ein Postement, auf welchen oben die Fama, und an welchem geschrieben: Hac duce cuncta placent. Auf der Seite eine Festung, woran ein vierfeldiges Wapen mit einem Cardinalshut bedeckt. Hinter der Festung ein Schif, in dessen Flagge das Spanische Wapen. In der Luft fliegen vier Engel, welche den Cardinalshut und Cardinalsstab, auch Bischofshut und Bischofsstab bringen.

II. Portugiesische.

SEBASTIANVS I.

181 Eine güldene Münze. $1\frac{1}{10}$ Duc.

a Das Portugiesische Wapen mit der Umschrift: Sebastianus I. Rex. Portug.

b Ein viereckt Creuz mit der Umschrift: In hoc signo vinces. In den Ecken steht die Jahrzahl 1596.

182 Eine güldene Münze, wie die vorige, doch von einem andern Gepräge und ohne Jahrzahl. $1\frac{1}{10}$ Duc.

JOHANNES III.

183 Eine güldene Münze. $\frac{1}{10}$ Duc.

a Das Portugiesische Wapen mit der Umschrift: Johannes III. Rex Portug.

b Ein